

# Unterfränkischer Schachverband e.V.

Bezirksverband des Bayerischen Schachbundes e. V.



## Protokoll

### **zur ordentlichen Mitgliederversammlung**

des USV am Samstag, 13. Mai 2017, 10<sup>00</sup> Uhr;

in 63877 Sailauf

im Gasthof "Zur Traube", Brückenstraße 7

## Tagesordnung:

1. Begrüßung, Angelegenheiten des Protokolls
2. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten & Stimmenverhältnisse
3. Bericht der Vorstandschaft und des Beirates mit Aussprache
4. Kassen- und Revisionsberichte  
(TOP 10.1 und .2 - Änderungsantrag zu §§ 18, 20 der Satzung, GeschO 17)
5. Bildung des Wahlausschusses; Entlastung
6. Neuwahlen, nach § 20.2 der Satzung, (*Amtsinhaber*); ggf. Ergänzungswahlen
  - a) 2. Vorsitzender *Ai: HR. Hirsch*
  - b) Bezirksspielleiter *Ai: HJ. Gies*

---

  - c) Mitgliederverwalter *Ai: M. Süß*
  - d) Bezirksjugendleiter (*Neuwahl/Bestätigung*) *Ai: Heiko Paoli (komm.)*
  - e) Schriftführer *Ai: U. Maiwald*
  - f) Damenwart *Ai: J. Müller*
  - g) Seniorenwart *Ai: —*
  - h) Pressewart *Ai: —*
  - i) Breitenschachwart *Ai: —*
  - j) Chasma-Wart *Ai: Elmar Gottfried*
  - k) Problemwart *Ai: —*

---

  - l) Vorsitzender des Rechtsausschusses *Ai: M. Kwossek*
  - m) ein Beisitzer des Rechtsausschusses *Ai: Kl. Edelmann*
  - n) ein Ersatzmitglied des Rechtsausschusses *Ai: St. Hermann*
  - o) ein Kassenprüfer *Ai: Jonathan Simon (seit 2015)*
7. Benennung der Delegierten zum Bundeskongress des BSB am 24. Juni in Ingolstadt
8. Ehrungen
9. Verabschiedung des Haushalts für das nächste Jahr
  - o Festlegung des Mitgliedsbeitrages
10. Anträge auf Änderung der Ordnungen
  - 1) Satzung §§ 18, 20, 39
  - 2) Geschäftsordnung Art. 11, 12, 17
  - 3) SuMVO – Art. 2.2
  - 4) TurnierO §§ 3.2, 37.2, 27.3, 2.4a, 9, 23-24, 12-13
  - 5) Bestätigung der Änderung der USJ-Ordnung (6.4)
11. Anträge (keine weiteren bis 20. März 2017 beim 1. Vors. des USV eingegangen)
  - Ausrichtung kommender Meisterschaften und Turniere
12. weitere Anträge, Wünsche, Verschiedenes

## TOP 1 Begrüßung, Protokoll

Um 10:20 begrüßt der 1. Vorsitzende Dr. Harald R. Bittner die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung

Es werden keine Mängel in der Einberufung oder Wünsche zur TO vorgebracht.

Zum Protokoll der MV 2016 wurde bemängelt, dass die Uhrzeit der Beendigung fehlt. Sie wird mit 16 Uhr ergänzt.

## TOP 2 Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und Stimmenverhältnisse

Es sind 141 Vereinsstimmen und 10 Vorstandstimmen anwesend.

## TOP 3.1 Berichte der Vorstandschaft

### 1. Vorsitzender (Dr. Harald R. Bittner):

Im Januar mussten wir von unserem langjährigen (1980-2004) Schatzmeister **Walter Behl**, seit über einem Jahrzehnt auch USV-Ehrenmitglied, Abschied nehmen.

In Sailauf und 2x Schweinfurt wurden **Kurse zum Regionalen Schiedsrichter** angeboten und gut angenommen. Alle Teilnehmer erhielten ihre Lizenz, drei als Verbands-SR (=C-Lizenz) und 32 als Regio-SR (=B-Lizenz). Auch **2017** werden noch **zwei Kurse** (Bad Neustadt und Raum Aschaffenburg) angeboten, Interessenten wenden sich an mich.

Zur Modernisierung des USV-Erscheinungsbildes habe ich mit Billigung der Vorstandschaft einen Ideenwettbewerb für ein neues USV-Logo angestoßen. Elf Teilnehmer präsentierten 30 Vorschläge. Die Preisträger wurden auf Ufra-Schach.de veröffentlicht (Meldung 14.Dez.). Der überzeugende Vorschlag war jedoch nicht darunter, weshalb kein erster Preis vergeben wurde.

**Danken möchte ich auch allen gewählten, berufenen oder ohne offiziellen Auftrag tätigen Schachfreunden, die das Schach in Unterfranken unterstützen und fördern. Ohne sie wäre unser Angebot nicht zu schaffen und unser Lieblingssport ärmer.**

Den USV vertrat ich bei Sitzungen des BSB und des BLSV. Bei Turnieren und Ehrenabenden sprach ich Grußworte.

### 2. Vorsitzender (Hanns-Rainer Hirsch):

Es liegt kein Bericht vor.

### 3. Vorsitzender (Wolfgang Künstler):

- Teilnahme an Sitzungen und Onlineabstimmungen
  - Vertretung des USV bei der Beisetzung von Walter Behl am 28.1.17
  - Vertretung des Schatzmeisters ab 14.12.16 (voraussichtlich bis Mitte Mai 17)
  - Ehrung beim Schachklub Klingenberg am 17.3.17

Allgemeines

Vorab darf ich den Kreisspielleitern noch einmal meinen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit während der vergangenen Saison ausdrücken! Steffen Scholz hat sein Amt aus persönlichen Gründen aufgegeben und so freue ich mich über Rückmeldung von Dir, der diese Aufgabe gerne übernimmt!  
Ebenso gilt mein Dank auch allen anderen, die sich rege einbringen in die Arbeiten und Strukturen des USV!

Der Spielbetrieb bzw. die Verbandsrunde selbst lief weitestgehend reibungslos.

Mannschaftskämpfe

Unterfränkischer Mannschaftsmeister wurde die **SpVgg 1946 Stetten**.

Die genauen Ergebnisse der aktuellen und der vergangenen Saison sind in unserem Online System einsehbar, weshalb ich nicht weiter auf Details eingehe. Zur Auf- und **Abstiegssituation** habe ich wie immer nach dem achten Spieltag eine mögliche Vorschau erstellt und auf der Homepage veröffentlicht.

Auch in diesem Jahr darf ich erwähnen, dass die Meldungen erfreulicherweise fast immer pünktlich erfolgen.

4er-Pokal

Den Mannschaftspokal gewann der **TSV Rottendorf** im Finale gegen den SK 2000 Schweinfurt.

Auf bayerischer Ebene gewann der Finalist Schweinfurt in der ersten Runde gegen den SC SW Nürnberg Süd denkbar knapp mit 2:2 nach Berliner Wertung und verlor im Viertelfinale mit 1,5:2,5 gegen die Schachfreunde aus Kehlheim. Der Pokalsieger Rottendorf zog über ein Freilos ins Viertelfinale ein und gab dort kampflös den Kampf gegen Erlangen ab.

Dähne-Pokal

Das Dähne-Pokal-Finale 2015/16 unterlag der Vorjahressieger Norbert Lukas vom SK Schweinfurt 2000 gegen den Nachwuchsspieler **Timo Helm** vom SC Bad Königshofen. Auf bayerischer Ebene unterlag Timo im Viertelfinale gegen den 300 DWZ Punkte stärkeren Alexander Dehlinger.

Einzelmeisterschaften in Bad Königshofen

Sieger der Einzelmeisterschaften wurde **FM Harald Golda** vom SK Schweinfurt 2000 mit sechs Punkten, dank der besseren Feinwertung vor den punktgleichen **FM Hans-Joachim Hofstetter** und **FM Konstantin Kunz**.

Bei der zweiten Ausrichtung in Königshofen nach dem Jahr 2004 war auch diesmal ein sehr angenehmes Ambiente im großen Turniersaal verbunden mit sehr viel Platz für alle Spieler und einem engagierten Team um Jürgen Müller.

Nebenbei erwähnt sei hierbei, dass auch damals schon Schachfreund Golda das Turnier für sich entschied.

Wie schon in den beiden Jahren zuvor konnten die Spitzenpartien der M1 und M2 wieder live im Internet übertragen werden und die entsprechenden Seiten wurden wieder rege besucht.

Die Inkrementzeit wird mittlerweile in allen Klassen gespielt und wird auch von fast allen Spielern sehr positiv angenommen.

Unterfränkisches Schachfestival in Bad Königshofen

Der SC Bad Königshofen von 1957 übernahm wie im Vorjahr im Rahmen des siebten kleinen Unterfränkischen Schachfestivals dankeswerterweise die Ausrichtung der Blitzeinzel-, Blitzmannschafts- und Schnellschacheinzel- sowie Mannschaftsmeisterschaft.

Zu diesem Turnier gibt es einige zwiespältige Stimmen; viele, die dort häufiger mitspielen, sind angetan von der Fülle des Schachs und von der Gastfreundschaft der Schachfreunde aus Königshofen – andere wiederum sind der Ansicht, dass hier zu

viele Turniere an einem Wochenende stattfinden oder dass durch die offenen Turniere die Preise oder Pokale ungerecht verteilt sind.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, positive neue Aspekte und auch Vorschläge einzubringen oder sich auch für Turnierausrüstungen zu bewerben.

In diesem Jahr findet das **8. KUS am Pfingstweekende von 02. Juni - 05. Juni** statt.

### Sonstiges:

#### Schiedsrichter:

Die Quote der ausgebildeten Schiedsrichter steigt in Ufra durch die Arbeit von Dr. Bittner stetig. Bitte bleibt dabei und schickt eure Spieler auch weiterhin zur Fortbildung, da dies zu deutlich entspannteren Mannschaftskämpfen führt.

Viel Spaß und Erfolg an den Brettern!

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Jörg Gies

[gies@wohnbau.com](mailto:gies@wohnbau.com)

## **TOP 3.2 Berichte des Beirates**

**Bezirksjugendleiter:** (aus dem Protokoll der Jugendversammlung)

nach 2 Jahren als Bezirksjugendleiter hat **Benedikt Weikert** aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidiert.

Er berichtet kurz von den Erfolgen der Jugend im Nachgang der UJEM 2016.

Er war als Trainer beim Unterfr. Kader tätig, weiterhin wurden die Vorbereitungen für Hobbach 2017 durchgeführt.

**Dr. Harald R. Bittner:** Nachdem die Jugendversammlung keinen neuen BezJL und auch keinen Stellvertreter gefunden hatte, blieben die Positionen vakant, ebenso die des Jugend-Breitenschachwartes und des KreisJugL Spessart/Untermain. Die Funktion des BezJL fiel daher auf mich zurück.

Neben kleineren Organisationsaufgaben besuchte ich das Schulschachturnier am 4. Febr. in WÜ und leitete das Rapid in SW am 4. März.

Auf der Sitzung des erw. USV-Vorstandes wurde **Heiko Paoli** (KöSpr. Alzenau) zum kommissarischen BezJL ernannt. Seine Bestätigung steht auf der USV-MV an.

## **Bericht des Webmasters (Thomas Worofsky)**

Seit dem Redesign der Website am 1. April 2015 wurden schon 94 Beiträge auf der neuen Homepage veröffentlicht. Diese verteilen sich über die Kategorien: Allgemein, Fernschach, Presse-Echo, Turnier und Vorstand.

Leider kam es im Februar zu einem längeren Ausfall unseres Meldesystems CHASMA. Das lag an einer Umstellung der PHP Version unseres Server Anbieters. Leider ist unser System mit dieser aber noch nicht kompatibel. Glücklicherweise konnten wir mit unserem Server Anbieter nochmal eine Schonfrist für uns aushandeln, sodass das Meldesystem zur Zeit wieder ohne Einschränkungen funktioniert.

Zum Glück haben wir mit Elmar Gottfried einen erfahrenen Chasma-Wart, der unser System so schnell wie möglich auch für die neue Version lauffähig bekommen wird. Ich möchte mich hier bei Elmar Gottfried für seinen Einsatz um unser Meldesystem bedanken.

## Fernschachwart (Dr. Harald R. Bittner)

Die ufr. FS-EM 2015/16 endete mit einem klaren Erfolg: Der Titelverteidiger **Werner Schön** (Bad Kissingen, Kampfname "Elvis") landete einen ganzen Punkt vor den Verfolgern und reüssierte damit **zum dritten Mal in Folge**.

Dahinter FS-GM Dr. H.-J. Hofstetter (Bad Kissingen, Mattini), knapp vor der erstmals teilnehmenden Irene Neuburger (Schweinheim, Sheila15), einen halben Punkt vor mir (3stein) und FS-IM Reiner Oechslein (Stierle).

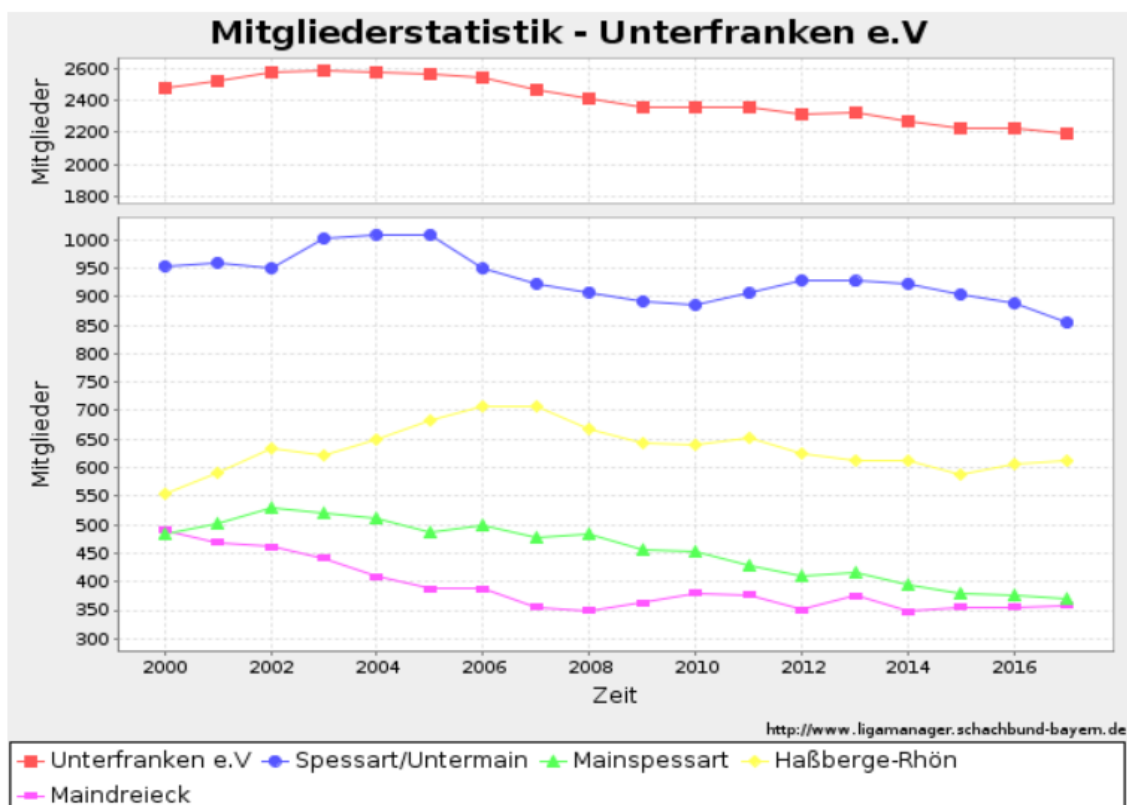
Herzlichen Glückwunsch!!

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier. Die **ufr. EM 17/18** steht an und ich bitte um Eure Meldungen. Sechs der Teilnehmer haben bereits wieder gemeldet.

## Mitgliederverwalter (Mirco Süß)

Stand 01.01.2017 hat der USV 61 Vereine (SPU: 21; Mitte: 24 = MSP: 12 + MAD: 12; HAS: 16) und 2193 Spieler. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 34 Spieler (1,5%) weniger. Hiervon sind 188 (8,6%; 2016: 185, 8,3%) weiblich sowie 148 (6,7%; 2016: 138, 6,3%) Passivmitglieder. Spessart-Untermain (SPU) hat den größten Anteil mit 854 Mitgliedern. Kreis Mitte hat 728 Mitglieder (Mainspessart (MSP): 369 + Maindreieck (MAD): 359) und Haßberge-Rhön (HAS) 611.

Seit dem 20.01.2017 (letztes BSB Datenbank-Update) wurden 38 Anmeldungen, 10 Um- und Abmeldungen sowie 12 Änderungen durchgeführt. Der Datentransfer zwischen USV und BSB erfolgt leider weiter manuell (copy & paste mit entsprechendem Fehlerpotential „Mensch“). Nachdem hier eine Schnittstelle zwischen DSB und BSB geschaffen wurde, wäre es auch an der Zeit, die Daten vom unterfränkischen CHASMA automatisiert an den BSB zu übermitteln. Auch die Funktionalitäten, um diesen Bericht zu erstellen, gibt es aktuell nur auf der BSB-Seite und eine Optimierung unserer CHASMA-Tools wäre hier wünschenswert.





## Schritfführer (Uwe Maiwald)

Das Protokoll der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung des Unterfränkischen Schachverbandes e.V. am Samstag, 20.02.2016 in Bad Königshofen / Grabfeld wurde erstellt. Weiterhin habe ich mich an verschiedenen Abstimmungen des erweiterten Vorstandes mittels E-Mail beteiligt.

Für eine weitere Amtszeit stehe ich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Verfügung.

## Wertungswart (Werner Zschunke)

Auch im letzten Jahr wurden alle eingereichten Turniere zeitnah ausgewertet.

Die Auswertungen werden i.d.R. von mir noch am selben Tag durchgeführt.

Alle Auswertungen des USV können Sie dann am nächsten Tag finden auf

<http://www.schachbund.de/verband/28000.html> bzw. <http://www.schachbund.de/turnier.html>.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Auswertungsarbeit von allen Spielleitern der Vereine, Kreisen und auch der Schachjugend mitgetragen werden muss. Ich bitte, die Turnierunterlagen zur Auswertung jeweils möglichst bald an den zuständigen Wertungswart zuzusenden. Eine Auswertung später als sechs Wochen nach Turnierende ist lt. Wertungsordnung nicht garantiert. Nach der Umstellung des Auswertungsprogramms von Elobase auf DeWIS ist die manuelle Eingabe aufwändiger geworden. Auch ist seither die Angabe der Farben notwendig. Deshalb müssen alle Einzelergebnisse zu erkennen sein. Das bedeutet auch, dass bei Rundenturnieren die Tabelle **nach Losnummer** und nicht nach Rang ausgegeben werden muss, wenn das Turnier nach der normalen Rundentabelle gespielt wurde.

**Besser ist es, Auswertungsdateien von den gängigen Turnerverwaltungsprogrammen zu senden. Dann ist auch eine zeitnahe Auswertung möglich.**

### Notwendige Turnierunterlagen

#### Teilnehmerdaten

Die Spielerdaten sollen bereits bei der Anmeldung der Spieler zum Turnier vom Veranstalter erfasst werden. Erforderlich sind **Name, Vorname, Geburtsdatum** (sollte immer angegeben werden) und bei Spielern aus verschiedenen Kreisen/Bezirken/Unterverbänden der Verein mit ZPS-Nr. oder wenigstens die zugehörige unterste Organisationsebene. Wohnortsangaben helfen nur in Ausnahmefällen.

Bitte vergessen Sie nicht, bei vereinslosen Spielern das Geburtsdatum und ggf. früheren Verein schon bei der Anmeldung zu erfragen. Alle Spieler müssen eindeutig identifizierbar sein.

#### Turnierdaten

Bezeichnung, Spielort, Anfangs- und **Enddatum** sowie Bedenkzeitregelung des Turniers sind anzugeben.

#### Turnierergebnisse

Die Spielresultate müssen **vollständig** in geeigneter Form (z.B. Kreuztabelle, Liste mit Gegnernummer- und Ergebnisfolge, Farben) innerhalb von 6 Wochen übermittelt werden. Zurücktreter **dürfen nicht** gestrichen werden, aber die kampflos entstandenen Resultate sind **unbedingt** als solche zu kennzeichnen, z.B. mit "+" oder "-". Schachcomputer müssen ebenfalls als solche kenntlich gemacht werden.

Die Turnierunterlagen sind von einem dafür Verantwortlichen mit seinem Namen und seiner Unterschrift zu versehen. Oder per Mail zu versenden.

#### Dateien

Ich bitte Sie, Ihre Turniere mit Computer-Hilfe mit einem Programm durchführen und die entsprechende Schnittstellen-Datei(en) zuzusenden.

**So sollte z. B. beim bekannten Turnerverwaltungsprogramm Swiss-Chess die erzeugte \*.SWI-Datei mit Geburtsdaten übermittelt werden**

**WICHTIG:** Die jeweils neueste Wertungsordnung finden Sie unter <http://www.schachbund.de/wertungsordnung.html>. Dort ist auch ein Link für eine PDF-Datei zu finden

Werner Zschunke, Schwemmweg 38, 97493 Bergtheinfeld

Tel. 09721/99571 (privat) und 0172/6619727(mobil)

<mailto:werner.zschunke@gmx.de> (privat, auch für Anfragen verwenden)

<mailto:dwz.ufr@gmx.de> (Wertungswart Unterfranken, für sehr große Turnierunterlagen)



## **Chasma-Wart (Elmar Gottfried)**

Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.

## **Damenwart (Jürgen Müller)**

Ein schriftlicher Bericht liegt nicht vor.

Zu den vorliegenden Berichten gab es keine weiteren Fragen oder Kommentare.  
Werner Zschunke merkte nur an, dass er Turniere zur Auswertung gerne als Swiss Chess  
Datei hätte und nicht nur als Ausdruck.

## **TOP 4 Kassen- und Revisionsberichte**

### **4.1 Schatzmeister (Wolfgang Kassubek / Wolfgang Künstler):**

Die Kassenlage ist stabil; Der detaillierte Bericht über 2016, sowie Haushaltsplan (TOP 9)  
2018 und 2017 werden zur MV in Papierform vorgelegt.

**4.2** Die Kasse wurde bereits am 21.1.17 in Mainaschaff geprüft.

Anmerkung: In Beleg Nr. 248 wurden € 27,-- zu viel überwiesen. Zahlendreher.

(gez. Simon, gez. Deißberger)

<Betrag floss inzwischen zurück / 3.Feb. 2017>

# TOP 10. Anträge zu den Ordnungswerken

*Soweit nicht anderweitig gekennzeichnet, stammen die Anträge aus der USV-Vorstandschaft*

**Die Anträge auf Änderung der USV-Satzung §§ 18 und 20 Beirat / Amtszeiten und §17 der Geschäftsordnung wurden vor den Neuwahlen behandelt.**

***Streichen von***

**(b) Breitenschachwart**

***Aufnahme von***

**18.1j) CHASMA-Wart (Wahl in ungeraden Jahren → 20.3h)**

***Nummerierung anpassen & ergänzen:***

**18.4 Die Funktion des Breitenschachwartes übt ein Vorstandsmitglied aus. Weiteres regelt die Geschäftsordnung.**

***Die beschlossene Änderung tritt sofort in Kraft und wird bei den Wahlen berücksichtigt.***

*Siehe dazu auch Antrag zu GeschO § 17*

**Wurde einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.**

## **§ 17 Aufgabenverteilung**

Ergänzend zu § 27.5 der USV-Satzung wird festgelegt:

1. Der **3. Vorsitzende** übt die Funktion des **Breitenschachwartes** aus. Der Vorstand kann beschließen, dass dies ein anderes Vorstandsmitglied übernimmt.
2. Der **Breitenschachwart** fördert Maßnahmen, die auf Amateurschach, Mitgliederwerbung, Förderung von schwächeren Spielern (z. B. Ratingpreise) abzielen.
3. Der **Webmaster** stellt eingehende Berichte auf die USV-Homepage und/oder ermöglicht es Berechtigten, dies selbständig zu tun. Er entfernt beleidigende oder anstößige Inhalte.
4. Der **Chasma-Wart** ist für den Betrieb und die Pflege des Liga- und .Mitgliederverwaltungs-Programms zuständig.

**Wurde einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.**

# TOP 5 Bildung des Wahlausschusses und Entlastung des Vorstandes

## Vorschläge für den Wahlausschuss:

Norbert Lukas lehnt ab

Dietmar Schandel, Jan Burschik, Klaus Edelmann nehmen an.

**Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen**

## Entlastung des Vorstandes

**Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen**

# TOP 6 Neuwahlen

## a) 2. Vorsitzender    Ai: HR. Hirsch

Vorschläge: Jürgen Müller

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

## b) Bezirksspielleiter    Ai: HJ. Gies

Vorschläge: HJ. Gies

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

## c) Mitgliederverwalter    Ai: M. Süß

Vorschläge: M. Süß

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

## d) Bezirksjugendleiter (Neuwahl/Bestätigung)    Ai: Heiko Paoli (komm.)

Vorschläge: Heiko Paoli

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

## e) Schriftführer    Ai: U. Maiwald

Vorschläge: Matthias Hofmann

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

## f) Damenwart    Ai: J. Müller

Vorschläge: J. Müller

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

**g) Seniorenwart Ai: —**

Vorschläge: Wolfgang Max Schmitt

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

**h) Pressewart Ai: —**

Vorschläge: Klaus Link

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

**i) Breitenschachwart Ai: —**

Entfällt

**j) Chasma-Wart Ai: Elmar Gottfried**

Vorschläge: Elmar Gottfried

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

**k) Problemwart Ai: —**

Vorschläge: Keine

Ergebnis: Position bleibt vakant

**Dr. Harald Bittner ist als Fernschachwart zurück getreten**

Vorschläge: Hanns-Rainer Hirsch

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung

**l) Vorsitzender des Rechtsausschusses Ai: M. Kwossek**

Vorschläge: M. Kwossek und Stefan Herrmann

Ergebnis: St. Herrmann wurde gewählt mit 127 Stimmen.

4 Stimmen für M. Kwossek bei 10 Enthaltungen

**m) Ein Beisitzer des Rechtsausschusses Ai: Kl. Edelmann**

Vorschläge: Kl. Edelmann

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

**n) Ein Ersatzmitglied des Rechtsausschusses Ai: St. Hermann**

Vorschläge: Hartmut Pacholik und Johannes Helgert lehnen ab. Herbert Pröstler kandidiert.

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen

**Ein weiterer Beisitzer des Rechtsausschusses, weil St. Herrmann zum Vorsitzenden gewählt wurde**

Vorschläge: René Christ

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

## **o) Ein Kassenprüfer**

Vorschläge: Jonathan Simon

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

Soweit nicht abweichend protokolliert, stimmten alle Vorgeschlagenen der Kandidatur zu und nahmen die Wahl an.

**Neues Stimmenverhältnis 141 Mitgliederstimmen und 12 Vorstandstimmen**

1. Vors. Dr. Harald Bittner bedankt sich und freut sich über die neuen Amtsinhaber.

## **TOP 7 Benennung der Delegierten zum Bundeskongress des BSB am 24. Juni in Ingolstadt**

Vorschläge: J. Müller, HR. Hirsch, M. Süß, H. Paoli, W.M. Schmitt  
und als Ersatzmann: W. Zschunke, Stefan Scholz.

Ergebnis: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

# TOP 8 Ehrungen

## Urkunden wurden Verliehen an:

Meister der Unterfrankenliga Schachfreunde 1967 e.V. Sailauf

Meister der Bezirksliga Ost SC Kitzingen von 1905 II

Meister der Bezirksliga West TV Faulbach

Meister der Kreisliga - Kreis Spessart/Untermain TSV Amorbach

Meister der Kreisliga - Kreis Mitte TSV Rottendorf III

Meister der Kreisliga - Kreis Haßberge/Rhön TSV Bad Kissingen

Meister der A-Klasse - Kreis Haßberge/Rhön TSV Bad Kissingen II

Meister der A-Klasse - Kreis Spessart/Untermain SK Klingenberg III

Meister der A-Klasse - Kreis Mitte Rieneck/Ruppertshütten

Meister der B-Klasse - Kreis Spessart/Untermain SC Alzenau IV

Meister der B-Klasse - Kreis Haßberge/Rhön SK Gerolzhofen II

Meister der B-Klasse – Kreis Mitte Himmelstadt/Zellingen

Meister der C-Klasse - Kreis Spessart/Untermain Aschaffenburg-Schweinheim VII

Meister der C-Klasse - Kreis Haßberge/Rhön SF Zeiler Turm II

Meister der C-Klasse - Kreis Mitte SC Kitzingen von 1905 IV

Weitere Urkunden für 2016 gingen an Schweinfurt, Stetten und Kleinheubach.

## Die Ehrenplakette des USV wurde verliehen an:

**Fritz Scholz** (erfolgte bereits zur UfrEM für seine 50. Teilnahme)

**Hanns-Rainer Hirsch** (langjährige Arbeit im Vorstand) und

**Reiner Köhler** (Kreisspielleiter seit 1985).

## Abstimmung: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

## TOP 9 Verabschiedung des Haushaltes für das nächste Jahr

Abstimmung: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen

## Festlegung des Mitgliederbeitrages

Der Vorstand sieht keine Notwendigkeit für eine Änderung; Mitgliedsbeitrag bleibt.

# TOP 10.1 Anträge auf Änderung der USV Satzung

## § 39 Protokollführung

Über jede Sitzung der Vorstandschaft, des erweiterten Vorstandes und der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen. In diesem sind alle Anwesenden, sämtliche Anträge, Beschlüsse im Wortlaut mit Abstimmungsergebnissen und bei Wahlen mit Entscheidungen, die eine qualifizierte Mehrheit erfordern, die Stimmenverhältnisse festzuhalten. Das Protokoll ist vom 1. Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen.

*Antrag: Ergänzung zu o. g. §:*

***Es ist auf dem gleichen Weg wie die Einladung an die Teilnahmeberechtigten zu übermitteln. Einwände gegen ein Protokoll sind binnen 4 Wochen nach der Veröffentlichung an den 1. Vorsitzenden zu richten.***

**Abstimmung: Einstimmig ohne Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen**

# TOP 10.2 Anträge auf Änderung der Gescho

(alle zum sofortigen Inkrafttreten)

## § 11 Niederschrift

Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung muss die gefassten Beschlüsse in ihrem Wortlaut enthalten. Sie ist vom 1. Vorsitzenden, vom Versammlungsleiter und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

- *Im obigen aktuellen Text soll "Niederschrift" ersetzt werden durch das in Satzung §39 verwendete "Protokoll".*
- *Obiger Text erhält die Ziffer 11.1 und wird ergänzt durch:*

***11.2 Das Protokoll ist binnen 4 Wochen nach der Versammlung zu veröffentlichen, bzw. bei Vorstandssitzungen den Teilnehmern zugänglich zu machen.***

**Abstimmung: Einstimmig ohne Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen**

## § 12 Wahlausschuss

1. Für die Entlastung des alten und die Wahl des neuen Vorstandes und der sonst nach der Satzung zu wählenden Personen ist aus der Mitgliederversammlung ein Wahlausschuss aus einem Vorsitzenden, einem Schriftführer und einem Beisitzer zu wählen.
2. Jedes Mitglied des Wahlausschusses wird in einem einzelnen Wahlgang durch Handaufheben gewählt. Es sind diejenigen Bewerber gewählt, die im betreffenden Wahlgang die meisten Stimmen auf sich vereinigen.
3. Die Wahl des Wahlausschusses wird vom bisherigen Versammlungsleiter geleitet.
4. Mitglieder des erweiterten Vorstandes und Kandidaten für ein Amt dürfen dem Wahlausschuss nicht angehören. Entscheiden sich Mitglieder des Wahlausschusses für eine Kandidatur, scheiden sie sofort aus dem Wahlausschuss aus und es wird unverzüglich ein Ersatz gewählt.

*Antrag: die übliche Sammelberufung der 3 zu legalisieren. z. B. in 12.2 ergänzen:*

**Gibt es nur drei Kandidaten für den Wahlausschuss, ist deren gemeinsame Berufung zulässig.**

**Abstimmung: Einstimmig ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen**

## TOP 10.3 Anträge auf Änderung der SuMVO

2.2. *soll ergänzt werden:*

*M. Süß/H. Bi*

Die Vereine melden ihre Spieler unter Angabe folgender Daten:

- Name, Vorname, Namenszusätze (Titel u. ä.),
- Geschlecht,
- Geburtsdatum,
- Geburtsort,
- Staatsangehörigkeit,
- **Postanschrift,**
- Kommunikationsdaten (kann entfallen, sofern nicht USV-oder Vereinsfunktionär).
- **Vorliegen einer DSB-Spielgenehmigung**

***Anmerkung: Letztere ist für Turniere auf deutscher Ebene vonnöten, nicht jedoch auf Bezirks- (und Landes-)ebene. Eine DSB-Spielgenehmigung kann nur für max. einen Verein im Geltungsbereich des DSB erteilt werden.***

***Dieser Status ersetzt die frühere Aktiv/Passiv-Flag.***

**Abstimmung: Einstimmig ohne Gegenstimmen bei 8 Enthaltungen**



# TOP 10.4 TO-Änderungsanträge zur MV 2017

der TSV Lengfeld 1876 e. V. bringt folgende Änderungsanträge zur Turnierordnung ein:

## Antrag 1:

Im Spiellokal sind alkoholische Getränke erst nach dem Ende des Wettkampfes gestattet.

Begründung: Alkohol hat während eines Wettkampfes nichts am Ort des Wettkampfes verloren - siehe auch

§ 3 Verhalten im Spielraum (der unterfränkischen Spiel-/Turnierordnung)

1) Schachspieler und Zuschauer unternehmen nichts, was dem Ansehen des Schachsportes **abträglich sein** könnte. Insbesondere sind die Gebote des Fair Play zu beachten. Es wird auf die FIDE -Regeln über das Verhalten der Spieler verwiesen.

und

2) Auf allen Turnieren und Wettkämpfen des USV herrscht im Turniersaal striktes Rauchverbot. **Alkoholische Getränke dürfen hier während des Kampfes nicht verzehrt werden.**

**Abstimmung: Antrag abgelehnt mit 14 Stimmen dafür, bei 116 Gegenstimmen und 23 Enthaltungen**

## Antrag 2:

Erhöhung der **Geldbußen** in **TO § 37 (2)**:

Im Vergleich zu nebenstehenden Sätzen soll bei der UfrL um 50% erhöht werden, bei den anderen Ligen verdoppelt.

| Absage an Gegner und Spielleiter erfolgte | Unterfranken-Liga | Bezirks- und Kreisliga | A-, B-, C-Klasse |
|---|-------------------|------------------------|------------------|
| mind. 72 Stunden vorher                   | 50 Euro           | 25 Euro                | 10 Euro          |
| weniger als 72 Stunden                    | 100 Euro          | 50 Euro                | 20 Euro          |
| Ohne Absage                               | 200 Euro          | 100 Euro               | 50 Euro          |
| Rücktritt                                 | 200 Euro          | 100 Euro               | 50 Euro          |

Mit sportlichen Grüßen  
*Matthias Hofmann*

**Abstimmung: Antrag abgelehnt mit 11 Stimmen dafür, bei 16 Enthaltungen.**

---

## § 27 (Spielmodus)

- Ergänzung Punkt 3c)

27.3) Für Ligen mit 12 Mannschaften gilt folgender Modus mit 8 Spieltagen:

- Vorrunde: Die Mannschaften werden nach geographischen Aspekten in zwei Sechser-Gruppen geteilt, die in den ersten 5 Runden ein Vollturnier bestreiten.
- Endrunde: Geteilt in Auf- und Abstiegsrunde. Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erreichen die Aufstiegsrunde, die anderen spielen in der Abstiegsrunde. In jeweils 3 weiteren Runden wird dabei gegen die drei Teams der Parallelgruppe gespielt. Diese

Paarungen legt der Bezirksspielleiter nach der Vorrunde fest, wobei er Ausgleich von Heim-/Auswärtsspielen anstrebt.

- c) Das Gesamtergebnis der Liga ergibt sich aus der Summe der Endrundenbegegnungen und derjenigen aus der Vorrunde. **Dabei erhalten die Teilnehmer der Aufstiegsrunde die Plätze 1 bis 6, der Beste der Abstiegsrunde wird Siebter.**
- d) Aus einer 12er-Bezirksliga steigen die beiden Bestplatzierten auf. Falls mehr als 3 Teams aus der Unterfrankenliga absteigen, gibt es ein Relegationsspiel zwischen dem Bezirksligazweiten und dem besten regulären Unterfrankenliga-Absteiger.

**Abstimmung: Antrag wird angenommen ohne Gegenstimmen bei 16 Enthaltungen.**

Ergänzung **TO 2.4a):** (HJG)

Die eingereichte Ergänzung betrifft Spieler, die nicht auf der Mannschaftsmeldeliste stehen, aber im Verein gemeldet sind und nachträglich in die Mannschaftsmeldeliste aufgenommen werden, denn für diesen Fall gibt es keine entsprechende Festlegung in der TO

§2.4a: ... **Nachträglich in die Mannschaftsmeldeliste aufgenommene Bestandsmitglieder werden wie Neuzugänge gemäß §2.4d behandelt.**

**Abstimmung: Antrag wird angenommen mit 12 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen.**

---

## **§ 9) Bedenkzeit**

Soweit die TO für einzelne Turniere nichts anderes bestimmt, gelten folgende Bedenkzeiten je Spieler und Partie, **sofern in der Ausschreibung nichts anderes festgelegt wurde:**

- 1) Bei Turnierpartien
  - a) 2 Stunden für die ersten 40 Züge und anschließend 1 zusätzliche Stunde für den Rest der Partie.
  - b) Hängepartien sind nur zulässig, wenn dies in der Ausschreibung festgelegt wurde oder der Schiedsrichter dies aus gewichtigen Gründen anordnet.
  - c) **In Pokal-Wettbewerben (Dähne, 4er) 2 Stunden / 40 Züge plus 30 min für den Rest.**
  - d) In der B-Klasse und darunter ~~beträgt die Bedenkzeit 2 Stunden pro Spieler für die gesamte Partie.~~
  - e) Bei der Ufr. EM **gilt "Fischer kurz";** ~~es kann mit der Ausschreibung auch eine andere BZ festgelegt werden.~~
- 2) Bei Schnellschachturnieren 15 bis 30 Minuten für die gesamte Partie.
- 3) Bei Blitzturnieren 5 Minuten für die gesamte Partie.
- 4) Für die Endspurtphase gilt **der** Anhang **G** der FIDE-Regeln. Die Wechselmöglichkeit auf einen Modus mit Zeitzugabe ~~nach G.4~~ ist nicht gegeben.

(neuer Absatz 5):

- 5) Kurzbezeichnung für Standard-Bedenkzeiten mit Zeitzugabe:
- "*Fischer kurz*": 90 min für 40 Züge, zuzüglich 30 min für den Rest der Partie, jeweils zuzüglich 30 sec pro Zug
  - "*Fischer lang*": 100 min für 40 Züge, zuzüglich 40 min für den Rest der Partie, jeweils zuzüglich 30 sec pro Zug
  - "*Fischer Rapid*": 25 min für die Partie, zuzüglich 10 sec pro Zug.
  - "*Fischer Blitz*": 3 min für die Partie, zuzüglich 2 sec pro Zug.
  - Als Gesamtspielzeit für eine Partie zählt die Bedenkzeitsumme für 60 Züge (Für Fischer kurz also 5 Std.). "Maximale Spieldauer" nach §21.2 ist die BZ für 120 Züge (für Fischer kurz 6 Std.).

**Abstimmung: Antrag wird angenommen mit 64 Stimmen, 57 Gegenstimmen und 30 Enthaltungen.**

---

**Ergänzung von 9.1:**

- 1f) In Unterfrankenliga und Bezirksliga wird mit *Fischer kurz* gespielt
- *Übergangsregelung*: . (ab 2017/18) In der BezL erst 1 Jahr später (ab 2018/19)

**Abstimmung über Fischer kurz in der Unterfrankenliga: Antrag wird abgelehnt bei 64 Stimmen dafür, 68 dagegen und 19 Enthaltungen.**

**Abstimmung über Fischer lang in der Unterfrankenliga: Antrag wird angenommen 73 Stimmen dafür, 51 dagegen und 19 Enthaltungen.**

**Abstimmung über Fischer lang in der Bezirksliga: Antrag wird abgelehnt bei 29 Stimmen dafür und 43 Enthaltungen.**

**Beschluss:**

- 1f) In Unterfrankenliga wird mit "*Fischer lang*" gespielt
- 

**14:53 Uhr:**

**Neues Stimmenverhältnis 138 Mitgliederstimmen und 12 Vorstandstimmen**

Antrag: §23.3 und 4 in § 24 verschieben, doppelte Formulierungen entfernen..

Begründung: In 23.3: In Fällen nach 23.2 oder 35 gibt es keine "niedrigere Rang-Nr."

**§23.3 und 4 gehören in die Wertung, also in § 24**

### **§ 23) Aufstellung** (aktuelle Fassung)

- 1) Die Aufstellung in der gemeldeten Reihenfolge ist bindend. Bei fehlenden Spielern rücken die nachfolgenden Spieler auf. Ein Bretttausch ist nicht zulässig.
- 2) Stammspieler einer höheren Mannschaft können in einer niedrigeren Mannschaft (höhere Ordnungszahl) nicht als Spieler gemeldet oder eingesetzt werden.
- 3) Bei Verstoß gegen (1), (2) oder § 35 gilt: Spielt eine höhere Rangnummer vor einer niedrigen Rangnummer, werden alle Spiele von der niedrigeren Rangnummer an als verloren gewertet.
- 4) Zur Feststellung des Mannschaftskampfergebnisses werden die nach (3) genullten Bretter als verloren gewertet. Der gegnerischen Mannschaft werden entsprechend die Mannschafts- und Brettunkte gutgeschrieben.

### **§ 24) Wertung bei Mannschaftskämpfen**

- 1) Bei 8 Brettern erhält eine Mannschaft mit mehr als 4 Brettunkten zwei Mannschaftspunkte, ... Bei anderen Mannschaftsstärken gelten diese und die folgenden Regelungen sinngemäß.
- 2) Bei Pokalspielen entscheidet bei Gleichstand die „Berliner Wertung“, danach das Los.
- 3) Ein Mannschaftskampf kann erst beginnen, wenn mindestens die Hälfte der benötigten Spieleranzahl pro Mannschaft anwesend ist. Treten bis zum Ablauf der Wartezeit weniger als die Hälfte der Spieler zu einem Mannschaftskampf an, hat dies den Verlust des Wettkampfes mit Aberkennung aller Brettunkte zur Folge. ~~Der gegnerischen Mannschaft werden entsprechend die Mannschafts- und Brettunkte gut geschrieben.~~
- 4) Tritt eine Mannschaft mit weniger Spielern als der vorgesehenen Mannschaftsstärke an, so sind unbesetzte Bretter im Spielbericht deutlich zu kennzeichnen (KL). Für unbesetzte Bretter sind Namen berechtigter Spieler anzugeben, dies gilt nicht bei den hintersten Brettern.  
In der Verbandsrunde sind neben den unbesetzten Brettern auch die darauf folgenden Bretter (höhere Nummern) für den Wettkampf verloren zu werten.
- 5) Der Einsatz eines Spielers, der für den betreffenden Verein nicht oder nicht mehr spielberechtigt ist, hat den Verlust des Wettkampfes mit 0:8 zur Folge.
- 6) Nach (3), (4), § 23.3 oder § 25.1 genullte Partien werden für die DWZ-Auswertung mit dem am Brett erspielten Ergebnis gewertet.

**§ 25.1)** Tritt eine Mannschaft zu mehr als der Hälfte der Anzahl der Runden nicht an, so werden die von ihr bzw. gegen sie erzielten Punkte gänzlich gestrichen

### **§ 35 Einsatz von Spielern**

(Festspielen bei mehr als 3 Einsätzen in oberen Mannschaften)

*Vorgeschlagene Neufassung (§23.1 und 2 unverändert; Änderungen **fett**):*

### **§ 24) Wertung bei Mannschaftskämpfen**

- 1) Bei 8 Brettern erhält eine Mannschaft mit mehr als 4 Brettunkten zwei Mannschaftspunkte. ... Bei anderen Mannschaftsstärken gelten diese und die folgenden Regelungen sinngemäß.
- 2) Bei Pokalspielen entscheidet bei Gleichstand die „Berliner Wertung“, danach das Los.
- 3) Ein Mannschaftskampf kann erst beginnen, wenn mindestens die Hälfte der benötigten Spieleranzahl pro Mannschaft anwesend ist. Treten bis zum Ablauf der Wartezeit weniger als die Hälfte der Spieler zu einem Mannschaftskampf an, hat dies den Verlust des Wettkampfes mit Aberkennung aller Brettunkte zur Folge. *(Streichung des letzten Satzes wie oben markiert → 8)*
- 4) Tritt eine Mannschaft mit weniger Spielern als der vorgesehenen Mannschaftsstärke an, so sind unbesetzte Bretter im Spielbericht deutlich zu kennzeichnen (KL). Für unbesetzte Bretter sind Namen berechtigter Spieler anzugeben, dies gilt nicht bei den hintersten Brettern. In der Verbandsrunde sind neben den unbesetzten Brettern auch die darauf folgenden Bretter (höhere Nummern) für den Wettkampf verloren zu werten.

- 5) Der Einsatz eines Spielers, der für den betreffenden Verein nicht oder nicht mehr spielberechtigt ist, hat den Verlust des Wettkampfes mit 0:8 zur Folge.
- 6) Bei Verstoß gegen § 23.2 oder § 35 gilt: **Die Partie des irregulär Eingesetzten sowie alle nachfolgenden Bretter werden genullt.**
- 7) **Bei Verstoß gegen § 23.1 werden alle Bretter, die im Vergleich zur korrekten Reihenfolge an einem zu niedrigen Brett spielten, genullt.**
- 8) Zur Feststellung des Mannschaftskampfergebnisses werden die nach **vorstehenden Regelungen** genullten Bretter als verloren gewertet. **Der gegnerischen Mannschaft werden entsprechend die Mannschafts- und Brettunkte gutgeschrieben.**
- 9) Nach (4) bis (7) oder § 25.1 genullte Partien werden für die DWZ-Auswertung mit dem am Brett erspielten Ergebnis gewertet.

**Abstimmung: Antrag wird abgelehnt mit 53 Stimmen dafür, 79 Gegenstimmen bei 18 Enthaltungen.**

15:22 Uhr:

**Neues Stimmenverhältnis 125 Mitgliederstimmen und 12 Vorstandstimmen**

### § 12.1 & 13.1) Ufr.EM M I und M II

*HJG / HBi*

Um den sinkenden Teilnehmerzahlen Rechnung zu tragen: Die Richtzahlen der Meisterklassen sollen sinken, die Auf/Abstiegsregelung angepasst werden:

- **M1 20 → 16**
- **M2 30 → 24 (20 ?)** Damit auch geänderter Auf/Abstieg.

### **Änderungsvorschlag:**

12.1: Die Teilnehmerzahl ~~ist auf 20 begrenzt~~ **sollte 16 nicht überschreiten**. Der Bezirksspielleiter kann bei Bedarf die Teilnehmerzahl auf eine gerade Zahl, **auch** oberhalb von ~~20~~ **16** erhöhen.

12.2: nur noch **3** statt 4 Aufsteiger aus M2

12.5: (M1) Es steigen ab (sofern sie nicht unter 12.4 fallen)

- bei mehr als **15** Teilnehmern alle ab Rang **13**
- **ansonsten alle, die im schwächsten Viertel landen.**

### § 13 Meisterklasse II

1) Die Teilnehmerzahl ~~ist auf 30 begrenzt~~. **sollte 24 nicht überschreiten.**

2) Zugelassen zur Teilnahme in der Meisterklasse II sind Spieler,

- die aus der Meisterklasse I des letzten Jahres abgestiegen sind;
- die ihre Qualifikation für die M I durch Nichtteilnahme im Vorjahr eingebüßt haben;
- die im Vorjahr die Plätze ~~5 bis 16~~ **4 bis 14** in der M II erreicht haben **und dabei zu den besten 75% dieser Klasse gehörten;**
- die im vorjährigen Aufstiegsturnier einen der ersten acht Plätze belegten **und dabei zu den besten 25% dieser Klasse gehörten;**
- die eine Qualifikation für das Vorjahr erworben haben, aber nicht wahrnahmen;
- außerdem Unterfränkische **U18**-Jugendmeister der beiden letzten Meisterschaften;

- **der Dähne-Pokal-Sieger des Vorjahres** (*bei M1 streichen; silberne M-Nadel*)
- sowie ein Vertreter des ausrichtenden Vereins (Freiplatz)

**Abstimmung: Antrag wird mit großer Mehrheit abgelehnt.**

## **Ideen, die ufr. EM attraktiver zu machen:**

### ➤ **Alternativer Termin:**

- (1) Bislang: Ostermontag bis darauffolgender Samstag —~~✗~~ Bay. Jug. EM
- (2) Woche vor Ostern (Palm-So bis KarFr )
- (3) Woche vor Ostern (Mo bis KarFr {1 Tag kürzer: 4 Doppelrunden, Fr letzte})
- (4) Januar (1.1. Nachmittag bis 5./6. Jan.) —~~✗~~ ufr. JugEM: 2.-5. Jan

### ➤ **Änderungen am Modus:**

- (5) Zusammenlegen von **M1** und **M2**
  - a) **M1 wieder auf 10 Teiln. beschränken – Vollturnier**

### ➤ **Änderung der Dauer**

- (6) Weiter 9 Runden, aber **einen Tag kürzer** (4 Doppel + 1 EinfachRunde)
- (7) Reduktion auf **7 Runden** (an 5 Tagen, 2 Doppel + 3 Einfach-Runden)
- (8) **7 Runden an 4 Tagen** (3 Doppel + 1 EinfachRunde)

Die Teilnehmer der Ufr.EM in Sailauf wurden zu den Vorschlägen befragt.

## **TOP 10.5 Änderung der JugendOrdnung**

**§6.4:** Die Jugendversammlung tritt mindestens einmal pro Jahr zusammen, in der Regel vor dem Kongress des USV. **Der Bezirksjugendleiter gibt das Datum der Jugendversammlung und die Antragsfrist mindestens 2 Monate vorher auf der USJ-Webseite bekannt. Die Einladung ist mit gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung, von Tagungsort und -zeit mindestens 3 Wochen vor dem geplanten Tag der Versammlung den Mitgliedsvereinen und dem erweiterten Vorstand mit einfachem Brief oder elektronischer Post an die zuletzt gemeldete Anschrift zuzusenden.** Anträge hierzu sind 5 Wochen vor der Versammlung, mit einfachem Brief oder elektronischer Post, an den Bezirksjugendleiter zu richten.

*Diese Änderung wurde einstimmig von der Jugendversammlung angenommen. Damit sie in Kraft treten kann, muss sie von der USV-MV gebilligt werden.*

**Abstimmung: Antrag wird Einstimmig angenommen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.**

## **TOP 11.1 Ausrichter**

Der **SK Schweinfurt 2000** hat sich um die Ausrichtung der ufr. EM **2018** beworben. Er feiert das 125-jährige Bestehen seines Urvereins 1893 SW.

**Abstimmung: Einstimmig angenommen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.**

Der **SC Bad Königshofen** hat angeboten, im Rahmen des kleinen ufr. Schachfestivals **2018** auch wieder die gewünschten entsprechenden ufr Einzel- und Mannschafts-Blitz- bzw. Rapid-Meisterschafts-Turniere auszurichten.  
Interessenten an der Ausrichtung einzelner dieser Meisterschaften können sich bis zur MV melden.

**Abstimmung: Einstimmig angenommen mit 2 Enthaltungen.**

**15:34 Uhr:**

**Neues Stimmenverhältnis 109 Mitgliederstimmen und 12 Vorstandstimmen**

### **Ausrichtung kommender Meisterschaften**

Der TSV Lengfeld möchte die UFR Einzelmeisterschaften 2019 ausrichten

# TOP 12 Weitere Anträge, Wünsche, Verschiedenes

## Auslosung der Runden

Die Rückkehr zum 2-Jahres-Rhythmus wurde gewünscht.

## Schweinfurter Turniere

Es wurden mehrere Turniere in Schweinfurt angekündigt.

Norbert Lukas fordert, die MV 2018 vor Ostern abzuhalten. Dr. Bittner verweist auf den Vorstand als zuständiges Gremium.

## Schiedsrichter-Ausbildung:

Dr. Bittner informiert, dass es im September 2017 zwei weitere SR-Kurse gibt. Einer wird in Bad Neustadt (8./9.9.) , der andere im ufr. Westen (Raum Aschaffenburg, 22./23.9.) stattfinden. Interessenten wenden sich an ihn.

## H. J. Gies erwähnt folgende Punkte:

- **Kreisspielleiter Spessart/Untermain wird gesucht.**
- **Kreisjugendleiter Spessart /Untermain wird gesucht**

Es ist eine Veranstaltung im Jahr durchzuführen.

- **Eine Task Force UEM (Arbeitskreis) wird vorgeschlagen.**

Als Mitglieder werden benannt:

- Hans-Jörg Gies
- Jürgen Müller
- Klaus Link
- Wolfgang Schmitt
- Wolfgang Saftenberger
- Dr. Harald Bittner.

- **Versammlung vor Rundenbeginn**

Um zu verhindern, dass Ligen auf Kreisebene ungerade Zahlen von Mannschaften haben.

- **Termine der Mannschaftsturniere**

Die erste Runde soll vor der bayerischen ersten Runde stattfinden.

**Um 15:55 Uhr schließt Dr. Harald Bittner die Sitzung.**

**Für die Richtigkeit:**

.....  
**Uwe Maiwald, Schriftführer**

.....  
**Dr. Harald R. Bittner, 1. Vors. USV**